

Fußball in Zahlen

KREISKLASSE NORDWEST

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes SpVgg Westheim, TSV Meitingen II, TSV Fischach, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team Name, and Score. Includes Leitershofen, Täferlingen, Stadtbergen, etc.

So geht es weiter: TSV Welden - Meitingen II, SV Bonstetten - SSV Anhausen, Auerbach - TSV Herberthshofen, etc.

KREISKLASSE AUGSBURG MITTE

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes MBB SG Augsburg, TSG Augsburg, TSV Gersthofen II, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team Name, and Score. Includes Kissinger SC II, Hammerschm., FC Stätzing II, etc.

KREISKLASSE WEST 2

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes SV Holzheim/DLG, TSV Offingen, FSV Peterswörth, etc.

Table with 2 columns: Rank, Team Name, and Score. Includes TSV Offingen, TSV Haunsheim, Binswangen, etc.



Und rein damit! Zwei Treffer steuerte Nemanja Ranitovic (rechts) zum 3:0-Sieg des SV Cosmos Aystetten gegen den TSV Wertingen bei. Thomas Hanselka (links) war für den Endstand verantwortlich, während Torjäger Max Drechsler diesmal leer ausging. Wertingens Anton Fritz geht in Deckung.

Letztes Aufgebot bleibt obenauf

Bezirksligs Nord Der ersatzgeschwächte SV Cosmos Aystetten besiegt im Spitzenspiel auch den hoch gehandelten TSV Wertingen mit 3:0.

VON MAX MANN

Aystetten Der SV Cosmos Aystetten sorgt in der Bezirksliga Nord weiter für Aufsehen. In einer hart umkämpften Partie auf hohem Niveau behielten die Gastgeber auch im Gipfeltreffen gegen den TSV Wertingen mit 3:0 die Oberhand. Auch wenn das Ergebnis am Ende etwas zu hoch ausfiel, war der Erfolg gegen die hoch gehandelten Gäste am Ende völlig verdient.

Schon in der Anfangsphase war beiden Teams die wegweisende Bedeutung der Partie anzumerken. Es wurde mit allen Bandagen um jeden Zentimeter Rasen gekämpft und kein Ball verloren gegeben. So sah der Wertinger Anton Fritz, der in

der 70. Minute nach einem zu harten Einsteigen gegen Max Drechsler mit der Ampelkarte frühzeitig zum Duschen geschickt wurde, bereits in der dritten Spielminute die erste von insgesamt fünf gelben Karten. Doch auch in spielerischer Hinsicht stand die Begegnung in nichts nach.

Nach einer Viertelstunde wurde es im Aystetter Strafraum zum ersten mal richtig brenzlich, als Johannes Wiedemann alleine vor Heimkeeper Kloss auftauchte, den Ball allerdings knapp über das Gehäuse lupfte (15.). Tobias Niederleitner köpft kurz darauf nach einem Eckball nur Zentimeter am Tor vorbei (17.).

Doch auch die Gastgeber hatten ihre Gelegenheiten. Die beste davon Goalgetter Max Drechsler, dessen gewaltiger Kracher aus rund 25 Metern das Ziel nur haarscharf verfehlte (20.). Aystetten blieb am Drü-

cker, hatte etwas mehr vom Spiel und belohnte sich noch in der ersten Hälfte mit dem 1:0, als Max Drechsler mit einer Flanke aus dem rechten Halbfeld Nemanja Ranitovic mustergültig bediente, der den Ball eiskalt gegen die Laufrichtung von Gebauer zur Führung versenkte.

Ein direkter Freistoßtreffer findet keine Anerkennung

Zu Beginn der zweiten Hälfte stockte den Aystetter Zuschauern dann der Atem, als Yildiz den Ball aus rund 20 Metern per Freistoß zum vermeintlichen Ausgleich in den Winkel zirkelte (54.). Dem Treffer wurde allerdings zurecht die Anerkennung verweigert, da es sich um einen indirekten Freistoß handelte. Wertingen versuchte zwar nochmals alles und hatte die ein oder andere gute Szene, konnte sich allerdings keine zwingenden Chancen mehr

erarbeiten. Dafür hätte Thomas Hanselka in der 78. Minute für die Vorentscheidung sorgen können, als er nach schöner Vorarbeit von Daniel Michl vor dem leeren Tor verstolperte. Nachdem Ranitovic für die Vorentscheidung gesorgt hatte, machte es Hanselka in der Nachspielzeit besser, als er dem Aystetter Sieg mit dem dritten Treffer das Sahnehäubchen aufsetzte.

SV Cosmos Aystetten: Kloss, Labus, Karlinger (56. Michl), Drechsler (89. Heisig), Becker (87. Franz), Koloseika, Klotz, Hanselka, Ranitovic, Felder, Zeller.

TSV Wertingen: F. Gebauer, Langkait, Fritz, Beham, M. Gebauer (60. Bauer), Santamaria (60. Niederleitner), Hempel, Bronnhuber, Yildiz, Rigel, J. Wiedemann.

Tore: 1:0 Ranitovic (39.), 2:0 Ranitovic (85.), 3:0 Hanselka (90.+3). - Gelb-Rot: Fritz (TSV/70.). - Zuschauer: 105. - Schiedsrichter: Florian Pioch (Augsburg).

Fußball kompakt

KREISKLASSE AUGSBURG MITTE

Ein Treffer entscheidet das Nachbarschaftsderby

● TSV Gersthofen II - DJK Lechhausen 0:1 (0:0). Beide Mannschaften begannen recht verhalten und wollten keine Fehler machen. Dann nahmen die Gäste das Heft in die Hand. Es ergaben sich auf beide Seiten Chancen, jedoch verhinderten beide Torhüter mit ausgezeichneten Reflexen die jeweilige Führung. In der zweiten Halbzeit erhöhten die DJK den Druck und kam in der 72. Minute durch Angelo Arabia zum 1:0-Siegtreffer. - Zuschauer: 20. (ak)

KREISKLASSE WEST 2

Schnelle Tore in der zweiten Halbzeit

● FC Weisingen - SV GW Baiershofen 3:2 (0:0). In der ersten Halbzeit war es für beide Mannschaften ein harter Kampf, aber es fielen keine Tore. In der zweiten Hälfte konnte Stefan Friegel gleich in der 46. Minute das 1:0 erzielen. Fünf Minuten später traf Peter Wiedemann per Elfmeter zum Ausgleich. Daniel Brenner traf dann zwei Minuten später zum 2:1 für Weisingen und erhöhte in der 75. Minute auf. Kurz vor dem Schlusspfiff verkürzte Martin Wiedemann zum 3:2 (90.). - Zuschauer: 110. (dh)

A-KLASSE SÜDWEST

Zweifache Führung reicht SV Gessertshausen nicht

● SV Reinhardtshausen - SV Gessertshausen 2:2 (1:2). In einem ausgeglichenen Spiel erwischte der SVG den besseren Start und ging durch Sebastian Deutscher in Führung (15.). Diese egalisierte Andre Stahl zwei Minuten später. Wiederum Sebastian Deutscher brachte den SVG in Front, Roland Pokern konnte ausgleichen (60.). Schlussendlich ging das Remis in einem kampfbetonten Spiel in Ordnung. - Reservisten: 0:1. - Zuschauer: 70.

● TSV Leitershofen II - FSV Wehringen II 4:2 (2:1). Über 90. Minuten gesehen war Leitershofen die stärkere Mannschaft und konnte das Spiel mit 4:2 für sich entscheiden. Tore: Tobias Foth, Ronny Lokodi, Armin Schiele, Tobias Müller (TSV); Sebastian Holzer, Ugur Eker (FSV). - Zuschauer: 20.

Westheim für eine Nacht Tabellenführer

Kreisliga Nordwest Der bisherige Spitzenreiter Stadtbergen kommt in Meitingen nur zu 0:0

Landkreis Augsburg Nachdem man am Samstag in einem kuriosen Spiel den FC Langweid nach 0:2-Rückstand noch mit 5:3 besiegen konnte, durfte die SpVgg Westheim eine Nacht an der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga Nordwest verbringen. Am Sonntag setzte sich der TSV Leitershofen dorthin, der die SpVgg Auerbach in letzter Minute mit 2:1 besiegte.

● TSV Leitershofen - SpVgg Auerbach-Streitheim 2:1 (1:1). In einem intensiven Spiel gingen die Hausherren letztendlich verdient als Sieger vom Platz. Nach gutem Start erzielte Tobi Senger in der 10. Minute das 1:0. Doch die routinierte Elf aus Auerbach-Streitheim blieb stets ein unangenehmer Gegner. Michael Furnier markierte schon in der 16. Minute den Ausgleich. Nach der Pause dominierten die Almkicker, doch Auerbach blieb gefährlich. In der 80. Minute scheiterte Makus Bröll bei einem Elfer am Gästetorhüter und dem Pfosten. Zehn Minuten später machte er es besser und erzielte das Siegtor in der 90. Minute. - Zuschauer: 100. (bert)

● TSV Meitingen II - TSG Stadtbergen 0:0. Am Ende eines Spieles, das den Kontrahenten aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse alles abverlangte, stand ein torloses 0:0. Der Grund dafür war, dass beide Mannschaften die sich bietenden Kontermöglichkeiten nicht konse-

quent ausnutzen. Die von Simon Bentlage (TSG) und Tobias Steidle (TSV) gut organisierten Abwehrreihen konnten darüber hinaus noch die meisten gefährlichen Situationen entschärfen. Bei strömendem Regen wurde das Spiel immer zerfahrener und Schiedsrichter Löw hatte alle Hände voll zu tun, die Gemüter immer wieder zu beruhigen. Tormöglichkeiten resultierten oft aus Ballverlusten im Mittelfeld, die auf dem schlammigen Gelände nicht zu vermeiden waren. (lise)

● SpVgg Westheim - FC Langweid 5:3 (2:2). In der Anfangsphase dominierte der FCL und führte verdient durch Treffer von Kadir Özari (4.) und Spielertrainer Goran Boric (20.) mit 0:2. Für die Wende in der Partie sorgten die Gäste selbst mit einem kuriosen Eigentor (23.). Torjäger Marco Spengler (31.) konnte noch vor der Pause den schmeichelhaften Ausgleich erzielen. Nach der Halbzeit kam die Heimelf mit neuem Selbstvertrauen aus der Kabine. Marco Spengler konnte nur noch mit einem Foul an der Strafraumgrenze gebremst werden, den fälligen Elfmeter (49.) versenkte er selbst zum 3:2. Westheims Spielertrainer Oliver Haberkorn (65.) und Marco Spengler (76.) sorgten für die Vorentscheidung. Den Endstand zum 5:3 erzielte wiederum Goran Boric (84.) mit einem sehenswerten Freistoß. - Reservisten: 3:6. - Zuschauer: 30. (mabe)

● TSV Herberthshofen - TSV Täferlingen 0:3 (0:3). Passend zum Wiesnauftakt bekamen die Herberthshofener kräftig eingeschickt: Mitten in der Anfangsphase der Schwarz-Roten schloss Marco Strack einen Konter zum 0:1 für Täferlingen ab (7.). Mit zwei weiteren Treffern (19./43.) stellte Strack bis zum Pausenpfiff des guten Schiedsrichters Steffen Schenk auf 0:3 - ein lupenreiner Hatrick. Bei Herberthshofens bester Chance - einem Freistoß von Christian Pfeilmaier - hielt Gästetorkeeper Tobias Kastenhuber mit einer Glanzparade seinen Kasten sauber. Im zweiten Abschnitt beschränkten sich die Blau-Weißen auf Ergebnisverwaltung. Die Heimelf mühte sich um den Anschlusstreffer, doch weder Pfeilmaier (51./85.), Martin Roth (54.) noch Christoph Ruber (75.) fanden den Weg ins Ziel. - Zuschauer: 85. (edi)

● SSV Neumünster-U'schönebg. - SV Bonstetten 4:0 (1:0). Die erste halbe Stunde spielte sich im Mittelfeld ab. Es gab keine Torraumaktionen. Einzige Ausnahme war die 12. Spielminute, als Gäste-Spielertrainer Roland Fox nur den Pfosten traf und der Ball dann in den Händen des SSV-Torwartes landete. Für den Führungstreffer der Gastgeber sorgte dann Simon Weschta mit einem herrlichen Volleyschuss ins lange Torejektor (37.). Kurz nach der Pause hätte Tim Leutenmaier die Führung ausbauen können, schei-

terte jedoch am gegnerischen Torwart (50.). Simon Weschta sorgte mit einem Freistoß für das 2:0 (52.). Als sich dann Fabian Unterseh gegen drei Abwehrspieler durchsetzte und das 3:0 markierte (52.), war die Partie entschieden. Nachdem Gästespieler Adnan Jusic zudem mit Gelb-Rot des Feldes verwiesen wurde (67.), bestimmte der SSV das Geschehen. Die beiden Torschützen sorgten vor Spielende noch für einen weiteren Treffer. Fabian Unterseh passte zu Simon Weschta, der zum 4:0-Endstand vollendete. - Zuschauer: 80 - Reservisten: 3:2. (shb)

● SV Eching/Ortlfingen - SSV Anhausen 2:4 (2:2). Wieder einmal brachten sich die Mannen von Franz Schmalz um den Lohn ihrer Arbeit und mussten trotz zweimaliger Führung eine unglückliche Heimniederlage einstecken. Eching ging selbstbewusst in die Partie, dominierte die erste Hälfte und wurde durch Tore von Rupert Dennerlöhner (10.) und Rainer Müller (24.) für sein Offensivspiel belohnt. Zwei Fehler in der Defensive nutzten die Gäste jedoch konsequent aus. Jonathan Hasmüller (15.) sowie Danijel Kristic (31.) konnten jeweils ausgleichen. Der SV E/O versuchte sich nach dem Wechsel ins Spiel zurückzukämpfen, wurde jedoch durch den zweiten Treffer von Hasmüller (50.) kalt erwischt. Trotz Überlegenheit im Mittelfeld gelang es den Ehingern nicht, das Blatt zu wen-



Keine Tore gab es zwischen dem TSV Meitingen II und der TSG Stadtbergen. Hier klärt Michael Suszka vor Stefan Burgermeister und Fabian Koismeyer. Foto: Tautz

den. Im Gegenteil, Anhausen hatte die klareren Gelegenheiten, scheiterte aber wiederholt am Ehinger Keeper oder am eigenen Unvermögen. Kristic entschied schließlich mit dem 2:4 (78.) die Partie. - Reservisten: 1:2. - Zuschauer: 90. (lib)

● TSV Fischach - TSV Welden 2:3 (0:2). Aufgrund mangelnder Cleverness erlitt der TSV Fischach eine komplett unnötige Niederlage. Die ersten zehn Minuten plätscherten so dahin, dann machten es die Hausherren den Gästen aus Welden zum ersten Mal zu leicht. Flanke von rechts, Kopfball Stefan Maier, 0:1 (12.). Im Anschluss spielte jetzt nur noch Fischach, ließ aber ein halbes Dutzend Chancen aus. Es kam, was

kommen musste: mit nur einem Pass war Fischachs Abwehr auszuhebeln und Maximilian Breitmoser erhöhte zum 2:0-Halbzeitstand (41.). Dennoch verließen die jungen Fischacher moralisch intakt die Kabine. Nachdem Daniel Wanner und Simon Peter gut kombiniert hatten, flankte der eingewechselte Andre Hutterer auf Martin Hauser, der den Ball per Direktabnahme ins lange Eck beförderte (63.). Ein paar Minuten darauf traf Hutterer zum 2:2. Nun wachten die Gäste auf und beteiligten sich am Spiel. Ein Zuspätkommen von Fischachs Torwart Max Weinmann hatte einen Strafstoß zur Folge, den Thomas Bihler zwei Minuten vor Ende sicher verwandelte. (B.Z.)